

# Inklusion und Umsetzung

**Beitrag von „Krabappel“ vom 24. Januar 2018 16:46**

Ich halte mich raus 😊

Meine Erfahrung (Integration EH): nein, mit den Eltern reden brauchen Sie nicht. Nein, Kind rausnehmen bringt mir nichts. Nein, dass Sie hospitieren möchte ich nicht. Nein, selber hospitieren will ich auch nicht. Nein, teamteaching ist Quatsch. Förderplan ist schon fertig. Unterschreiben Sie mal hier, ob der sinnvoll ist, ist mir egal. Na gut, dann bringen Sie halt Literatur mit (die nie abgeholt wurde). Äh, wofür wolltet ihr nochmal die Integrationsstunden haben?

Wenn ich noch mal ran muss, dann setze ich mich vorher mit dem Kollegen hin und verlange eine konkrete Aufgabenverteilung. Ich bin zu allem bereit, wenn der Kollege aber nur alles doof findet, dann darf er mich mal gernhaben. Ich bin weder für die Bezahlung zuständig, noch für Integrationsbedingungen, noch dafür, dass der Kollege Grundschullehramt gewählt hat. Entweder man macht's Beste aus der Situation, oder man schmolzt privat weiter. Es ist für Förderschulkollegen nicht immer schön, ihre Klasse abgeben zu müssen, durch die Gegend zu fahren, in fremdem Kollegium nicht willkommen zu sein, keinen Jackenhaken oder Kaffetasse zu bekommen. Zum Team gehören immer zwei 🙌